



COPIA 384

Professionelle
Kopierfräsen



Einspindel-Kopierfräse mit manueller Steuerung und pneumatischer Blockierung. Fräsbewegung des Kopfes über indirekten Hebel. Die Rotationsgeschwindigkeit des Werkzeugs kann mit einem Potentiometer verändert werden, um Bearbeitungen mit Stahl bis zu 2 mm zu ermöglichen, die Qualität der Fräsungen zu verbessern und die Lebensdauer des Werkzeugs zu verlängern. Möglichkeit von Bearbeitungen durch mehrere Kammern von Aluminiumprofilen, ohne das Werkstück zu drehen. Kratzfester Arbeitstisch und pneumatischer Kopierbolzen mit Steuerung am Handgriff.



Umlenkhebel für das Verfahren des Kopfes

Das manuelle Verfahren des Werkzeugs auf der horizontalen Ebene erfolgt zur Verminderung der Kraftanstrengung über einen Hebel. Die Höhe des Handgriffs ist zur Ermöglichung eines praktischen und ergonomischen Einsatzes verstellbar.



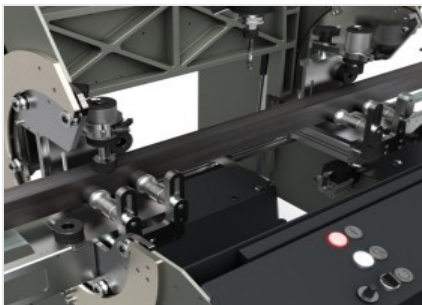
Steuerknüppel

Der Hebel gewährt die Ausführung der senkrechten Bewegung der Fräseinheit. Auf dem Handhebel befindet sich die Starttaste des Motors. Die Frässpindel verfügt über einen Werkzeughalter mit ISO 30 Schnellkupplung; seitlich an der Maschine befinden sich vier Aufnahmeplätze für vier Werkzeughalter.



Anschläge und Rollenbahnen

Die Rollenbahnen auf der rechten und linken Seite unterstützen die Bearbeitung von sehr langen Profilen. Ein System von handregulierbaren Anschlägen die auch rechts und links vorhanden sind, erlaubt die korrekte Lage des Teils in der Maschine und bringt es in den Bearbeitungsbereich.



Steuerung mit Inverter

Über das Drucktastenfeld auf dem Bedienfeld können die Maschine gestartet, der Motor gezündet und die Spanneinrichtungen geöffnet und geschlossen werden. Dank des Umrichters kann die Motordrehzahl über ein Potentiometer auf der Konsole eingestellt und die Maschine somit für die Stahlbearbeitung geeignet ist. Ein optionales -20°C Luftkühlsystem ermöglicht die Bearbeitung von Edelstahl bis zu einer Dicke von 2 mm.



Spanneinrichtungen

Die Maschine verfügt über manuell verstellbare horizontale, pneumatische Spanneinrichtungen, die die korrekte Einspannung des Profils auf der Maschine gewährleisten. Ggf. ist für eine bessere Einspannung der Profile auch ein Paar vertikaler Pneumatikspanner als optionales Zubehör erhältlich.



**TECHNISCHE DATEN**

Motor mit Umrichter (kW)	1,1
Werkzeugdrehzahl (U/min.)	1.000 ÷ 10.000
Verfahrwege (X-Y-Z) (mm)	380 - 150 - 250
Spannbereich (mm)	200 x 200
Werkzeugaufnahme mit Spannange	ER 16
Max. Werkzeugdurchmesser (mm)	10
Max. Werkzeuglänge (mm)	95
Paar horizontale Spanneinrichtungen	●
Paar vertikale Spanneinrichtungen	○
Paar vertikale Spanneinrichtungen auf Seitenablagen	○
Werkzeug-Schnellwechsel	ISO 30
Verstellbare Spannbacke	●
Fräser mit einer Schneide (mm)	Ø = 5 - 10
Fräuserspannzange mit Gewinding (mm)	Ø = 5/6 - 9/10
Umlenkhebel für das Verfahren des Kopfes	●
Taster mit 4 Durchmessern	Ø = 5 - 6 - 8 - 10
Potentiometer für Einstellung der Werkzeuggeschwindigkeit	●
Mikrosprüheinrichtung, Wasser mit Ölemulsion	●
Taktprüheinrichtung	○
Luftkühlssystem (Temperatursenkung um 30 °C bei 6 bar gegenüber der Temperatur der Einlassluft) und Einspritzschmierung mit 1 Düse für Anwendungen mit Trockenbearbeitung.	○
Laserpointer	○
Schablone mit Standardformen	●
Profilstützablagen rechts und links mit 4 abklappbaren Anschlägen	●
Mittlerer, auf Linearschienen gleitender Anschlag	●
Im Untergestell integriertes Werkzeugmagazin, 4 Plätze	●
Aggregatbewegung auf linearen Präzisionsführungen	●
Längenanschläge auf den Hubwegen der Achsen X, Y, Z mit Präzisionsmeterstab	●

Enthalten ● Verfügbar ○